



Protokoll der Gesamt-AStA-Sitzung (GAS) vom 28.06.2016

Anwesende

Vorsitz	Felix Krings, Simon Merkt, Alena Schmitz
Finanzreferat	Mika Beele
Referat für Hochschulpolitik	Felix Breitenreicher, Daniel Dejcman, Jan-Erik Monheimius
Sozialreferat	Onur Özgen, Felix Ter-Nedden
Fachschaftenreferat	Theresa van Krüchten, Andreas Müller
Kulturreferat	Patricia Tietze
Referat für Ökologie	Clara Arnold, Chantal Zinke
Referat für Politische Bildung	n.a.
IT-Referat	Christoph Grenz
Referat für Öffentlichkeit	Chiara Mazziotta, Samuel Johanns (fw)
Frauen- und Gleichstellungsreferat	n.a.
Internationale Studierende	Alohra D. Rodriguez
LBST-Referat	John Bergerhausen, Lilian Silber
Gremienvernetzung	Heraldo Hettich
Weitere Gremien und Gäste	Clarissa Clever, Alois Saß

1. Begrüßung

Alena begrüßt die Teilnehmer um 18:16 Uhr.

2. Wahl der Sitzungsleitung

Alena wird zur Sitzungsleitung gewählt.

3. Wahl der Protokollführung

Felix K. wird zum Protokollführer gewählt.

4. Vorstellung neuer Mitarbeiterinnen

Clarissa stellt sich für die Redaktion des fw vor, John für das LBST-Referat.

5. Berichte aus dem AStA

Referat für Ökologie (Chantal)

Es finde am 13. Juli eine Veranstaltung zum Thema „Nachhaltigkeit in der Holzproduktion“ an, in deren Rahmen sowohl eine Exkursion zum und Führung durch den Kottenforst als auch ein Besuch im Campus Klein-Altendorf vorgesehen sei.

Referat für Soziales (Felix T.)

Heute habe ein Treffen mit Marion Becker, der Beauftragten für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung, stattgefunden.

Er habe die neuen Mitarbeiter in die Psycho-Soziale-Vermittlung (PSV) eingearbeitet.

Kulturreferat (Patrizia)

Heute habe ein Treffen mit BonnFM stattgefunden. Kulturreferat und Radiosender wollen näher zusammenarbeiten.

Referat für Internationale Studierende (Alohra)

Es gebe nichts zu berichten.

LBST-Referat (Lilian)

Dieses Wochenende finde der CSD in Köln statt, auf dem das Referat vertreten sei.

Referat für Öffentlichkeit (Chiara)

Das Referat wolle Flyer erstellen, Chiara bittet um Unterstützung: Welche Angebote gebe es derzeit für Studenten von Studierendenschaft und Uni? Angebote wie den kostenlosen Besuch des Deutschen Museums für Studierende könne das Referat dann in Flyern bewerben und bekannt machen.

Am Freitag sei das Referat auf der Messe Philosophischen Fakultät für Masterstudenten vertreten. Chiara bittet die Referat bis Donnerstag um Material, das sie am Stand des AStA auslegen könne.

Finanzreferat (Mika)

Mika bittet darum, vor dem Ende des Haushaltsjahres morgen von 12 - 14 Uhr, seiner Anwesenheitszeit, die letzten Finanzanträge einzubringen.

Referat für Hochschulpolitik (Felix B.)

Heute habe die Mitgliederversammlung des DAAD in Bonn stattgefunden, davor habe es das übliche Vortreffen der studentischen Vertreter geben. Es werde von Seiten der Studierendenschaften im DAAD ein Seminar in Montabaur zur Internationalisierung von Studierendenschaften angeboten. Inhaltlich sei auf der Mitgliederversammlung unter anderem besprochen worden, dass eine vertiefte Kooperation mit Russland geplant sei und neue Kooperationen mit weiteren Ländern aufgebaut werden sollten. Die Initiativen der Mitgliedsuniversitäten zu Geflüchteten seien gelobt worden.

Das Referat plane eine Veranstaltung zum Viktoriakarree mit verschiedenen Referenten. Auch ein Vertreter des Stadtrates solle eingeladen werden, Felix bittet vor dem Hintergrund, mögliche Beziehungen zu den Stadtratsfraktionen zu nutzen, um einen Referenten zu finden.

Chantal fragt nach, was genau geplant sei. Felix antwortet, es sei eine offene Diskussionsrunde geplant, an der Mitglieder der Bewegung „Viva Viktoria!“ sowie der Hausbesetzung als auch der Stadt teilnehmen sollten.

Neue Flyer des Referats befänden sich im Druck, die die Beratungsangebote des Referats bewürben.

Die neue GEW-Beratung für SHK und Lehramt finde dienstags 12-14 Uhr in Zimmer 9 statt.

Der DGB habe dem HoPo angeboten, an zwei Veranstaltungen als Veranstalter mitzuwirken. Die Planung und Finanzierung sei von Seiten des DGB schon geklärt, die Termine noch

variable.

Morgen würde um 12:30 Uhr in Köln die neue LAT-Koordination gewählt, für die beiden Posten stünden Michael Schema und Katrin Lögering zur Wahl.

Personalratswahl (Alois)

Am Donnerstag sei Personalratswahl durchgeführt worden, die Mitarbeiter Baumeister, Hopf und Badr seien gewählt worden.

Gremienvernetzung (Heraldo)

Heraldo berichtet von dem Treffen am 16.06.2016 mit der Geschäftsführung des Studierendenwerks. Er berichtet, dass es in Zukunft eine stellvertretende Geschäftsführerin sowie ein neues Organigramm geben solle. Ein Problem in der Kommunikation bestehe darin, dass unklar sei, wer in der Studierendenschaft der korrekte Ansprechpartner für das Studierendenwerk darstelle. Er möchte vor diesem Hintergrund eine Kontaktliste erstellen. Auch wolle er sich verstärkt um die Vernetzung mit den Vertretern der Wohnheime kümmern, dort stünde auch ein weiteres Treffen an. Er berichtet über die Integration des Angebotes von Carls Bistro in die Mensa Nassestraße ab dem 25. Juli sowie vom derzeitigen Planungsstand zu möglichen Preissteigerungen im Bereich der Gastronomie. Außerdem plane das Studierendenwerk seine Berechnung von Mieten in den Wohnheimen zu überarbeiten. Auch spricht er die aktuelle Diskussion im Studierendenwerk an, ob es als Körperschaft öffentlichen Rechts bei der Vergabe von Aufträgen privatwirtschaftlich handeln könne.

Friedrichs Wilhelm (Samuel)

Das Layout für neue Ausgabe werde gerade erstellt. Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Zeitung liege auf dem Konzept des offenen AstA, die Position der einzelnen Hochschulgruppen zu diesem Thema würden dargelegt. Auch einige andere politischen Themen würden behandelt.

Fachschaftenreferat (Theresa)

Die Fachschaftenkonferenz habe auf der letzten Änderung kontrovers über die Änderung der Fachschaftswahlordnung diskutiert.

Daniel fragt nach, wie der Stand bezüglich Personen- oder Listenwahl sei. Andreas antwortet, die neue FSWO mache die Personenwahl zum Regelfall. Strittig sei die Frage, unter welchen Bedingungen weiterhin eine Listenwahl stattfinden solle. Bei der ursprünglich vorgesehenen Regelung, dass die Satzung der Fachschaft dies regeln solle, sei das Problem, dass kleine Listen keine Mehrheit finden könnten, um eine Listenwahl durchführen zu können. Im Gespräch sei nun auch, dass bis zum 18. Tag vor der Wahl von mindestens 5 Wahlberechtigte der Wahlmodus auf Antrag zur Listenwahl geändert werden könnte; es sei noch in der Diskussion ob die Zahl der Antragsteller angemessen sei.

Daniel fragt nach dem Meinungsbild der FK zu diesem Thema. Andreas antwortet, dass es noch kein Meinungsbild gebe, die Fachschaften berieten noch.

Vorsitz (Alena)

Heute habe auch der Vorsitz mit Bonn FM gesprochen. Das Radio strebe neue Räume an, die jetzigen in der Sternwarte seien sanierungsbedürftig. Der Vorsitz werde das Thema bei seinem nächsten Gespräch mit dem Rektorat am Freitag ansprechen. Dort sollten auch das Haus der Studierendenschaft sowie die Baupläne in Poppelsdorf besprochen werden.

Morgen finde um 12 Uhr ein Gespräch mit der Geschäftsführung Studierendenwerks statt, Alena bittet um Themenvorschläge. Felix B. fragt, welche Themen bisher geplant seien? Dies betreffe in etwa die Themen, von denen Heraldo eben berichtet habe, die Geschäftsführung wolle auch von sich aus weitere Themen ansprechen. Es sei geplant,

wieder regelmäßige Gespräche mit der Geschäftsführung durchzuführen.

Es habe eine Diskussion um Benutzung des Beratungszimmers gegeben, wer wann das Zimmer im Erdgeschoss oder Raum 8 im AStA nutze.

Am Samstag sei das Universitätsfest, auf dem der Vorsitz eine Rede halte.

Am Donnerstag habe der Vorsitz mit dem Sportreferat einen Brief zum geplanten Bau der Dreifachsporthalle in Poppelsdorf geschrieben, dass das vermutlich zusätzlich zur Verfügung stehende Geld für den Ausbau der Halle auf DIN-Norm für Wettkämpfe genutzt werden solle.

In Hinblick auf das Kulturticket sei der Vertrag mit dem Deutschen Museum unterschrieben worden.

Der Vorsitz habe das Vorlesungsverzeichnis für das nächste Jahr überarbeitet.

Sam fragt für die Vorbereitungsgruppe des Festival contre le racisme, wie der Stand in Hinblick auf die Raumplanung sei. Simon antwortet, die Räume stünden für die angefragten Termine offenbar zur Verfügung.

IT-Referat (Christoph)

Das neue Website-Design sei fertig, er bittet um Benachrichtigung, sollte ein Fehler gefunden werden. Er bittet die Referate zu überprüfen, ob die Zeiten und Daten (auch in der englischen Version) aktuell seien.

Das Referat arbeite nun an der App weiter.

7. Finanzanträge

Das Öffentlichkeitsreferat stellt einen Antrag über 780€ für die Anschaffung einer Spiegelreflexkamera samt Equipment. Der Betrag sei aus den Sachmitteln des Referats zu zahlen (Haushaltstitel 4.4.9.1). Sam stellt die neue Kamera mit technischen Details vor. Die neue Kamera sei besser als die bisherige AStA-Kamera, insbesondere auch bei niedriger Beleuchtung. Sie sei für zukünftige Aufgaben erweiterbar (Objektive wechselbar) und leicht zu bedienen. Es findet eine kurze Diskussion um die Sinnhaftigkeit der Anschaffung statt.

Der Antrag wird einstimmig bei fünf Enthaltungen angenommen.

8. Verschiedenes

Alena berichtet auf Bitte des Geschäftszimmers, dass der Sperrmüll am 06.07. abgeholt werde. Die Geschäftsführung biete eine weitere Einführung in den Geschäftsbetrieb am 13.07. an.

Clara fragt an, ob der AStA sich zu den politischen Entwicklungen in Viktoriaviertel positionieren könne. Sie regt vor diesem Hintergrund die Gründung einer AG zu dem Thema an.

Felix B. verweist darauf, dass das HoPo sich mit Kommunalpolitik beschäftige und eine Diskussionsveranstaltung zu dem Thema plane. Der alte AStA habe Viva Viktoria unterstützt, daher sei die Position geklärt.

Clara erwidert, dass eine neue Ausgangslage bestehe, auf die der AStA reagieren solle.

Es findet eine kurze Diskussion statt, an deren Ende Konsens besteht, einen Entschließungsantrag für das SP zu formulieren.

Daniel stellt Konzept der „Projektstelle Kommunalpolitik“ vor.

Alena begrüßt das Konzept, gibt aber zu bedenken, dass Pressemitteilungen bisher beim Vorsitz angesiedelt gewesen seien. Daniel erwidert, dass es eher um Positionierung gehe, die Projektstelle wolle keine eigenen Stellungnahmen abgeben. Felix B. ergänzt, es gehe um die Erarbeitung von Inhaltlichem.

Heraldo begrüßt die Bemühungen und fragt, ob die Projektstelle aus dem Referat geschaffen werden solle. Felix B. antwortet, es sei nicht im Vorsitz, sondern im HoPo angesiedelt, da so die Verbindung direkter sei.

Heraldo gibt zu bedenken, dass es sich eher um Querschnittsthemen handle, nicht um referatsspezifische. Die Themen und Positionen bekannt, nur Organisation funktioniere nicht wie gewünscht. Er appelliert dafür, die bereits vorhandene Expertise zu nutzen. Die Außenvertretung sei die Aufgabe des Vorsitzes, durch die Projektstelle würde eine Parallele zum Vorsitz etabliert. Außerdem sei das Studierendenwerk der Hauptakteur für kommunalpolitische Belange und tauche nicht im Konzept auf.

Felix B. sagt, bei dem Vorschlag handle es sich um ein Anfangskonzept. Es sei sein Anliegen, die Verknüpfung besser zu organisieren und als Sammelpunkt zu fungieren.

Daniel sagt, die Projektstelle verstehe sich als Dienstleister, nicht als autonome Vertretung. Sie wolle nur Positionen vertreten, die vorher beschlossen worden seien.

Chiara stimmt zu, dass das Anliegen gut sei. Sie stimme aber Heraldos zu, dass die Repräsentation nicht ausgegliedert werden solle und der Vorsitz als Ansprechpartner sei.

Simon merkt an, dass gar keine Repräsentation vorgesehen sei, es sollten nur Dinge von außen in den AStA getragen werden.

Heraldo betont, das Wissen sei bereits vorhanden, etwa durch Studierende im Verwaltungsrat des Studierendenwerks; das Wissen müsse eher abgeholt und dann gefiltert werden, was ein studentisches Anliegen sei.

Felix B. bringt ein, die Projektstelle solle das Ohr, nicht der Mund des AStA sein.

Alena merkt an, weder Vorsitz noch Pressesprecher würden erwähnt.

Felix B. erwidert, der Vorsitz sei in der Vergangenheit überlastet gewesen, daher sei es als Entlastung und Chance zu verstehen.

Felix K. erwidert, der Vorsitz könne seine Aufgaben wahrnehmen und wolle dies auch tun.

Daniel betont, dass auch keine ad-hoc-Stellungnahmen vorgenommen werden sollten, es gehe eher um Prüfung und Weiterleitung und keine eigenständige Vertretung.

Im Verlauf der weiteren Diskussion scheint sich ein Konsens dahingehend zu entwickeln, dass das Konzept im Sinne einer Evolution des Projektes mit einem kleinen Teil des Vorgenommenen beginnen sollte und dann Erfahrungsberichte dazu abgeben solle.

9. Genehmigung von Protokollen

Beim Protokoll vom 07.06.2016 sei Haiko nicht als Mitarbeiter ins Ökologiereferat gewählt worden. Beim Protokoll vom 14.06.2016 wird eine redaktionelle Änderung vorgenommen.

Die Protokolle werden unter Vorbehalt der Änderung einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

10. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 20:17 Uhr geschlossen.